## Beschreibung von vier neuen paläarktischen Coleopteren.

Von Professor J. Roubal, Přibram (Böhmen)1).

#### Trechus jakupicaënsis n.

Eine zierliche, kurze, verhältnismäßig breite Art aus der nächsten Verwandtschaft der unten zitierten.

Schwarzbraun, die Extremitäten sowie der Hinterraud der Elytren rotgelb. Die Fühler kurz, die Augen mäßig klein, der Halsschild wenig breiter als lang, die Elytren rundlich, kurzoval, breit, mäßig gewölbt, die Beine normal stark.

Von T. chionobatus Apfb. und torrentialis Apfb. durch kleinere Gestalt, größere Hinterecken des Halsschildes, durch das lange 3. Fühlerglied usw., von jezerensis Apfb. durch viel mehr kleinere Körperlänge usw., von pulchellus Putz. durch einen ganz anderen flacheren Habitus, durch die langen Hinterecken des Halsschildes, von validipes K. Dan. durch normale Füße, kleinere Gestalt usw., dadurch auch von croaticus Dei., von alpicola Strm. ssp. acutangulus Apfb. durch die Größe, das 3. Fühlerglied, welches kürzer als das 2. ist, hierdurch auch von bosnicus Ganglb., majusculus K. Dan. und anderen verschieden.

Nach Apfelbecks Tabelle (Die Käferfauna d. Balk. usw. I [1904], p. 143—147) charakterisiert durch die Leitzahlen 1—2, 2—3, 3—4, 4—8, 8—14, 14—15, 15—16.

Long. 3,00 mm.

Serbia: Jakupica, in der Höhe von 1000—2000 m, VII. 1914. Jaroslav Matčha leg.

Zwei Typen in meiner Sammlung.

Von Spezialist J. Breit besichtigt.

## Trechus Kobingeri distinctissimus n.

Auf den ersten Blick von Kobingeri Apfb. Nominatform sehr verschieden. Kleiner, oben heller kastanienbraun, die Fühler dunkler. Der Halsschild kleiner, breiter, weniger nach vorne verbreitet. Die Flügeldecken viel mehr verrundet, gewölbter, ihre Streifen und Porenpunkte sehr schwach, sehr seicht, die Fühler dünner.

Ich habe diese erheblich abweichende Rasse mit Kobingeri-Stücken von Bjelašnica und Jlidže verglichen.

<sup>1) [</sup>Jetzt Banská Bystrica.]

Macedonia (Šar-planina). In der Höhe von 1500 bis 2510 m 1915 von Jaroslav Matčha entdeckt. — Gleichfalls H. Breit gesehen.

#### Pterostichus (Bothriopterus) commixtiformis n.

Schwarz, der Mund, die Fühler gegen das Ende und die Tarsen bräunlich, nur sehr schwach glänzend, Halsschild breiter als lang, die Seiten nach hinten konvergierend, vorn gerundet, vor den Hinterecken ausgeschweift, Vorder- und Hinterrand gleich breit, dieser mit drei sehr schwachen wellenförmigen Einbuchtungen, Lateralumrandung wie bei oblongopunctatus Fabr. stark, etwas mehr abgesetzt. Die Hinterecken kurz, stumpf, die Basalgrübchen kurz, breit, ziemlich tief, unpunktiert, ihre Umgebung schwach und seicht gerunzelt, nur innen äußerst schwach und seicht, schwer wahrnehmbar punktuliert. Die Flügeldecken schmächtiger, flacher, länger als bei dem oblongopunctatus Fabr., von der Naht beiderseits schiefer geneigt. Die Streifen schwach, die Interstitien flach, im dritten mit 4 Grübchen. Episternen unpunktiert. 10 mm lang. Ein  $\delta$ .

Dem *commixtus* Chaud. aus Nordamerika (Sitkha, Massachusets) ähnlich, aber durch die Halsschildumrandung, die Hinterecken, längere Elytren, 4 Grübchen (statt 5—6) im dritten Zwischenraume usw. vorzüglich verschieden.

China (Tian-Schan).

## Stethorus punctillum Wse. var. investitus n.

Ganz kahl. Auch bei den sorgfältigsten mikroskopischen Untersuchungen, selbst in der Umrandungsvertiefung usw., ohne Spur eines einzigen Härchens. In ganz frischem Zustande, gleich nach dem Fange, untersucht.

Durch das äußerst fremde Aussehen benennungswert.

Bohemia: Jince: Plešivec, 23. V. 1917.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: <u>9\_1920</u>

Autor(en)/Author(s): Roubal Jan

Artikel/Article: Beschreibung von vier neuen paläarktischen

Coleopteren 78-79